

## Ablauf

Wenn Sie an einer ganzheitlichen Therapie interessiert sind und durch diese Informationen weitergehende Beratungen wünschen, vereinbaren Sie bitte einen Termin in der **ganzheitlichen Sprechstunde** zur Besprechung Ihrer Behandlung.

Bitte beachten Sie, dass Naturheilverfahren und Vitamininfusionen nicht von den gesetzlichen Krankenkassen erstattet werden, sondern Selbstzahlerleistungen sind und nach der Gebührenordnung für Ärzte abgerechnet werden. Auch für Privatpatienten ist es sinnvoll, in den Policen nachzuschauen, welche Leistungen von Ihrer Versicherung erstattet werden.

Die Kosten einer Infusion sind abhängig von der Dosis an Vitamin C und eventueller Zusätze.

Während ein akuter Infekt schon mit 1-3 Infusionen abgefangen werden kann, erfordern schwerwiegendere Erkrankungen auch intensivere Behandlungsstrategien.

Die Infusionsdauer können Sie mit etwa 30 Minuten einplanen.

Bei Krebs oder Rheuma ist eine intensivere Behandlung erforderlich: Als Anhaltswert können 10-15 Infusionen, am Anfang 3-5-mal pro Woche, danach im Durchschnitt 2-mal pro Monat angesehen werden. Dies richtet sich nach Ihrer individuellen Krankheitssituation, den anderen Therapieerfordernissen und dem Erfolg der Behandlung.

**Bei Fragen oder Problemen gilt wie immer: Sprechen Sie unser Praxisteam an, wir helfen Ihnen gerne weiter!**

**Mit freundlichen Grüßen**

**Ihr Praxisteam**

**Dr. Pukies Dr. Schöfmann**

[www.Praxis-Drususallee.de](http://www.Praxis-Drususallee.de)

Dr. Guido Pukies  
Dr. Raphaela Schöfmann

Hausarztzentrierte Versorgung  
Allgemeinmedizin • Innere Medizin  
Naturheilverfahren • Ernährungsmedizin

**Akademische Lehrarztpraxis**

*Heinrich Heine*

HEINRICH HEINE

Universität Düsseldorf Universität zu Köln



Drususallee 1-3 • 41460 Neuss  
info@Praxis-Drususallee.de  
Telefon 02131 - 718 716 0  
Rezepttelefon 718 716 2  
Telefax 02131 - 718 716 6



# Vitamin C Infusionen

...*meine* Behandlung bei

- ✓ Akuten und chronischen Infekten
- ✓ starken Erschöpfungszuständen
- ✓ Allergien
- ✓ Burn-out
- ✓ Depressionen
- ✓ Wundheilungsstörungen
- ✓ Autoimmunerkrankungen
- ✓ Rheuma

Praxis-Drususallee  
...*natürlich* gesund!



## **Liebe Patientinnen und Patienten, Was bringt mir gerade Vitamin C?**

Vitamin C ist ein echtes Multitalent und hat viele lebenswichtige Aufgaben im menschlichen Körper.

Wir Menschen können im Gegensatz zu vielen Tieren kein Vitamin C herstellen. Daher muss man es täglich in ausreichender Menge über die Nahrung aufnehmen.

Vitamin C ist lebenswichtig für unser Immunsystem. Es beseitigt schädliche sogenannte „freie Radikale“. Diese sind die Auslöser vieler Krankheiten wie z.B. Krebs, Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems oder neurologische Erkrankungen. Vitamin C spielt auch eine Rolle bei vielen Stoffwechselfvorgängen, bei der Bildung von Hormonen und dem Aufbau von Bindegewebe. So erklärt sich, dass Vitamin C bei auf den ersten Blick so verschiedenen Erkrankungen gut hilft.

Für gesunde (!) Erwachsene empfiehlt die Deutsche Gesellschaft für Ernährung eine Tageszufuhr von 100 Milligramm. International halten viele Experten diese Empfehlung für viel zu gering.

### **Erhöhter Bedarf bei vielen Erkrankungen**

Bei akuten Infektionen, Stress, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Autoimmunkrankheiten, Diabetes, Operationen, Krebserkrankungen und Rauchen ist der Bedarf an Vitamin C massiv erhöht. Diese Patienten haben im Blut fast alle zu niedrige Vitamin C Spiegel.

Bei verminderter Leistungsfähigkeit und Erschöpfung ist die Ursache oft ein Vitamin C Mangel.

### **Wenn die Aufnahme aus dem Darm nicht reicht, helfen Vitamin C Infusionen**

Jahrelang hat man versucht, Vitamin-C-Mangel mit Tabletten zu behandeln, bis man festgestellt hat, dass die Aufnahme aus dem Darm auf maximal 0,4 Gramm pro Tag begrenzt ist. Eine höhere Dosis Vitamin C wird unverdaut wieder ausgeschieden. Das ist eine Ursache dafür, dass Vitamin C oft kritisch gesehen wird: Es wurde oft einfach falsch gegeben!

Ist eine höhere Vitamindosis erforderlich, kann eine Infusionstherapie helfen. Hierbei gelangt das Vitamin C direkt ins Blut und muss nicht erst von den Darmschleimhäuten aufgenommen werden. So können besonders auch Menschen mit einer verminderten Aufnahmefähigkeit des Darms von einer Infusion mit Vitamin C profitieren.

Will (oder muss) man die Versorgung mit Vitamin C deutlich steigern, sind auch bei darmgesunden Patienten Infusionen erforderlich.

Vitamin C Infusionen werden unter anderem zur Behandlung von Erschöpfungssyndromen (Müdigkeit, Mangel an Vitalität,...), akuten und chronischen Infektionen, Krebserkrankungen, Allergien, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Autoimmunkrankheiten angewandt.

### **Wichtig: Bei Infekten KEIN Aspirin einnehmen!**

...auch wenn es immer wieder in fast jeder Apotheke und der Fernsehwerbung angepriesen wird. Aspirin senkt als Nebenwirkung den ohnehin niedrigen Vitamin C-Spiegel. Das wirft Sie bei einem Infekt zusätzlich zurück!

### **Vitamin C bei akuten Infekten**

Bei akuten Infekten kann im Frühstadium eine Vitamin-C-Infusion „das Schlimmste verhindern“ und den Infekt deutlich abschwächen / abkürzen.

### **Vitamin C bei Allergien, Asthma & Heuschnupfen**

Histamin vermittelt die überschießende Reaktion des Körpers bei Allergien. Bei Allergien, Heuschnupfen und Asthma werden Vitamin C Infusionen den Abbau von Histamin beschleunigen. Auch wird Vitamin C die Neuausschüttung von Histamin verhindern.

### **Vitamin C hilft bei Stoffwechselstörungen**

Bei Fettstoffwechselstörungen sieht man, dass eine Vitamin C Infusion das LDL-Cholesterin und die Triglyceride senkt.

### **Langer Weg in die „Schulmedizin“**

Behandlungen mit Vitamin-C-Infusionen werden wissenschaftlich noch kontrovers diskutiert und werden daher von der Schulmedizin (noch) nicht anerkannt. Erfahrungsgemäß geht es vielen Patienten nach einer Behandlung deutlich besser.

### **Vitamin C Infusion: Sichere Gabe**

Normal dosierte Vitamin-C-Infusionen sind unkompliziert und nebenwirkungsarm. Bei Krebserkrankungen kann eine hochdosierte Vitamin-C-Behandlung sinnvoll sein. Bevor man mit hochdosierten Vitamin-C-Infusionen anfängt, muss geklärt sein, dass der Patient keine Nierensteine hat, oder in der Vergangenheit hatte. Außerdem muss die Nierenfunktion normal sein. Beides kann durch eine kurze Blutabnahme und ggf. durch eine Ultraschalluntersuchung geklärt werden.